



Dieser Artikel wurde ausgedruckt unter der Adresse:

<https://www.ndr.de/nachrichten/hamburg/Wohlstand-waechst-Arme-profitieren-nicht,familien152.html>

Stand: 19.10.2018 16:58 Uhr - Lesezeit: ca.2 Min.

Wohlstand wächst: Arme profitieren nicht

Gute Konjunktur und wachsender Wohlstand kommen bei ärmeren Familien in Hamburg offenbar nicht an. Zu diesem Ergebnis kommt der Sozialverband Deutschland (SoVD), der den Lebenslagenbericht "Familien in Hamburg" der Hamburger Sozialbehörde ausgewertet hat. Demnach ist fast ein Viertel der Kinder in der Stadt arm oder von Armut bedroht.

Sozialverband fordert mehr Engagement

In den vergangenen zehn Jahren hat sich an dieser Zahl fast nichts geändert, so die Bilanz des SoVD. Bei den 18- bis 25-Jährigen ist sie in diesem Zeitraum sogar um mehr als acht Prozent gestiegen, auf jetzt fast 37 Prozent. Armut habe nun mal etwas mit dem Einkommen zu tun, sagt der Vorsitzende des SoVD Hamburg, Klaus Wicher.

Auffällig ist: Stadtteile, in denen besonders viele Kinder leben, sind auch die Viertel, in denen besonders viele Menschen auf staatliche Leistungen angewiesen sind. In Wilhelmsburg und Billstedt leben beispielsweise jeweils mehr als 12.000 Minderjährige, gleichzeitig empfangen über elf Prozent der Erwachsenen dort Sozialhilfe oder Hartz 4. Der Sozialverband fordert deshalb, dass der Senat in den anstehenden neuen Doppelhaushalt Mittel für einen sozialen Arbeitsmarkt einplant, sprich für Maßnahmen, um Langzeitarbeitslose wieder ins Berufsleben zu integrieren. Mit Geldern vom Bund sollen dafür in Hamburg bereits rund 3.000 Stellen geschaffen werden. Laut Sozialverband sollte der Senat noch einmal so viele aus eigenen Mittel finanzieren.

MEHR ZUM THEMA

Konjunktur

Sozialpolitik

Niedriglöhne

MEHR AUS HAMBURG



SPD will mehr Planer gegen Baustellen-Chaos

HSV zum Gruseln: Keine Ideen, keine Dynamik

CDU will im Frühjahr Spitzenkandidaten küren

Neue Boot-Messe zieht 27.000 Besucher an

Feuer: S-Bahn-Station Reeperbahn geräumt

Hamburg Übersicht

Deutlich mehr Mütter erwerbstätig

Bei aller Kritik gibt es laut SoVD aber auch Erfolge. So sind deutlich mehr Eltern - und dabei besonders Mütter - erwerbstätig, seit es die fünfstündige Kita-Grundbetreuung inklusive Mittagessen gibt. Fünf Stunden freie Betreuung seien gut und eine deutliche Verbesserung für die Familien, heißt es vom Sozialverband. Acht Stunden wären demnach aber noch besser.

WEITERE INFORMATIONEN



Jedes fünfte Kind in Hamburg ist arm

Die Zahl der Kinder, die in Hamburg in einem einkommenschwachen Haushalt leben, ist leicht gesunken, liegt aber über dem Bundesdurchschnitt. Und der nächste Anstieg ist schon in Sicht. (11.01.2016) **mehr**

Dieses Thema im Programm:

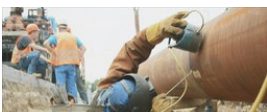
NDR 90,3 | NDR 90,3 Aktuell | 19.10.2018 | 16:00 Uhr

35 Kommentare

[Kommentare anzeigen](#)

[Artikel kommentieren](#)

MEHR NACHRICHTEN AUS HAMBURG



Hamburg Journal | 02:32

**CO²-freie
Fernwärme für die
Hafencity**



Hamburg Journal | 01:37

**Wer übernimmt
die Spitze der
Hamburger CDU?**



Hamburg Journal | 02:31

**Hagenbecks
Rennwagen wird
überholt**